



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

452 (30.9.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-360411](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-360411)

Neue Mannheimer Zeitung

Abend-Ausgabe
Anzeigenpreise: Durch Träger frei Haus monatlich RM 2.—, in anderen Verhältnissen abgem. RM 2.50, durch die Post RM 3.—, zuzüglich Zustellgebühr. — Adressen: Waldhofstraße 4, Kranzingerstraße 42, Schöyngersstraße 19/20, Meerfeldstraße 12, No. Friedrichstraße 4, Po. Hauptstraße 63, W. Oppauer Straße 5, So. Vollenstraße 1. — Erscheinungsorte: insgesamt 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-4. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: RemaZeit Mannheim

Heute: Fortsetzung des neuen Romans
1 Seite
2 Seite
3 Seite
4 Seite
5 Seite
6 Seite
7 Seite
8 Seite
9 Seite
10 Seite
11 Seite
12 Seite
13 Seite
14 Seite
15 Seite
16 Seite
17 Seite
18 Seite
19 Seite
20 Seite
21 Seite
22 Seite
23 Seite
24 Seite
25 Seite
26 Seite
27 Seite
28 Seite
29 Seite
30 Seite
31 Seite
32 Seite
33 Seite
34 Seite
35 Seite
36 Seite
37 Seite
38 Seite
39 Seite
40 Seite
41 Seite
42 Seite
43 Seite
44 Seite
45 Seite
46 Seite
47 Seite
48 Seite
49 Seite
50 Seite
51 Seite
52 Seite
53 Seite
54 Seite
55 Seite
56 Seite
57 Seite
58 Seite
59 Seite
60 Seite
61 Seite
62 Seite
63 Seite
64 Seite
65 Seite
66 Seite
67 Seite
68 Seite
69 Seite
70 Seite
71 Seite
72 Seite
73 Seite
74 Seite
75 Seite
76 Seite
77 Seite
78 Seite
79 Seite
80 Seite
81 Seite
82 Seite
83 Seite
84 Seite
85 Seite
86 Seite
87 Seite
88 Seite
89 Seite
90 Seite
91 Seite
92 Seite
93 Seite
94 Seite
95 Seite
96 Seite
97 Seite
98 Seite
99 Seite
100 Seite

Abend-Ausgabe

Mittwoch, 30. September 1931

142. Jahrgang - Nr. 452

Die neue Krise im Ruhrbergbau

Der Schiedsspruch über die Arbeitszeit für verbindlich erklärt - Heber die Lohnhöhe wird eine Notverordnung entscheiden

Die Verbindlichkeitserklärung

Telegraphische Meldung
— Berlin, 30. Sept.

Der Reichsarbeitsminister hat den gestern ergangenen Schiedsspruch über die Arbeitszeit im Ruhrkohlenbergbau im öffentlichen Interesse für verbindlich erklärt. Eine Verbindlichkeitserklärung des Schiedsspruches ist nicht erfolgt. Wie von unrichtiger Seite mitgeteilt wird, ist jedoch anzunehmen, daß die Frage der Lohnregulierung im Ruhrbergbau durch eine voranschreitend noch heute ergehende Notverordnung geregelt werden wird.

Wilde Zeilstreiks

— Essen, 30. Sept.

In der heutigen Frühstückstunde haben auf einzelnen Schichtanlagen kommunistische Elemente versucht, die Belegschaften zum Streik zu veranlassen. Nur in den Bergrevieren Arefeld, Essen II und Essen III sind geringe Teile der Belegschaft der Arbeit ferngeblieben, nämlich auf Zeche Verwelheim 103 von 725 Mann, Zeche Friedrich Eruehine 211 von 307 Mann, Zeche Mattpfad I—II 66 von 894 Mann, Zeche Friedrich Thünen IV—VIII 77 Mann von 387, Schichtanlage Norddeutschland der Zeche Friedrich Heinrich 296 von 300 Mann. In den übrigen Revieren sind die Belegschaften fast vollständig eingefahren.

Feindschaft von kommunistischen Führern

— Gelsenkirchen, 30. Sept. Die Polizei hat heute früh bei verschiedenen kommunistischen Führern Hausdurchsuchungen vorgenommen, wobei einige Briefe und eine große Menge illegaler Schriften vorgefunden wurden. Fünf Personen wurden festgenommen. Gegen sie wurden Strafverfahren eingeleitet.

Sahlreiche Tarifkündigungen

Berlin

Der Verband Berliner Metallindustrie hat den Lohnarbeitsvertrag, der für die Arbeiter und Arbeiterinnen der Berliner Metallindustrie mit dem Deutschen Metallarbeiterverband abgeschlossen war, zum 31. Oktober 1931 gekündigt. Von dieser Kündigung werden rund 114 000 Beschäftigte in 270 Betrieben betroffen.

Frankfurt a. M.

Das Kartell der Frankfurter Arbeitgeberverbände hat, wie der DGB, mittels den Gehaltsstarif des Frankfurter Osttarifvertrages zum 31. Oktober gekündigt. Bestimmte Forderungen hinsichtlich des Neuabschlusses sind bisher von Arbeitgeberseite noch nicht aufgestellt worden.

Ober- und Niederschlesien

Die der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband mittels, hat die Vereinnahmung der Breslauer Arbeiterverbände den am Tarifvertrag beteiligten Angehörigenorganisationen zum 31. Oktober die Arbeitsverhältnisse gekündigt in dem Betrieben, die Gehaltsstarif in der Höhe festlegen, wie sie bis zum 31. Januar 1927 in Gültigkeit waren. 22 000 Breslauer Angestellte werden von dieser Kündigung betroffen.

Der Eisenhüttenverband Niederschlesien

hat die Kündigung des Lohnarbeits zum 31. Oktober ausgesprochen. Von dieser Kündigung werden etwa 4000 Arbeiter betroffen. Ferner wurden die geltenden Manteltarifverträge zum 31. Dezember d. J. vom Verband silesischer Metallindustrie Gruppe Breslau, Neisse und Ratibor gekündigt.

Auch die Reichspost kündigt

— Berlin, 30. Sept. Die Deutsche Reichspost hat den Lohnarbeits für die Arbeiter im Bereiche der Deutschen Reichspost zum 31. Oktober gekündigt.

Streikunruhen in Kanada

— Ottawa (Kanada), 30. Sept. Ungefähr 60 streikende Bergarbeiter versuchten, trotz des Verbots des Bürgermeisters eine Kundgebung vor dem Rathaus zu veranstalten. Sie wurden von Kommunisten geleitet, die Zettelchen trugen. Es kam zu einem Zusammenstoß zwischen ihnen und etwa 50 Polizisten, die die Umgebung des Rathauses gesperrt hatten. Dabei wurden zwei Streikende verletzt und 20 verhaftet.

Die voraussichtlichen Mitglieder der neuen deutsch-französischen Wirtschaftskommission



Staatssekretär Wehmann.



Geheimrat Hücher (R.A.G.)



Geschäftsführer von Blash (F.F. Gassen)



Geschäftsführer von Wendelohm-Berlin.



Vanis Ogden, der sächsische Bergbauinspektor.



Geschäftsführer Max Marburg-Darmstadt.

In den Berliner Besprechungen der deutschen und französischen Staatsminister in die Bildung einer Kommission von Wirtschaft- und Industrieleitern beider Länder beschlossen worden. Die Kommission, für die die obengenannten deutschen Wirtschaftsführer als Mitglieder genannt werden, wird schon im Oktober an ihrer ersten Sitzung zusammentreten.

Nachklänge zum Berliner Besuch

Dank an Laval und Briand

Telegraphische Meldung
— Paris, 30. Sept.

Heute vormittag fand unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik, Doumer, im Elisee ein Ministerrat statt, in dem Ministerpräsident Laval und Außenminister Briand ihre Ministerkollegen über ihre Reise nach Deutschland unterrichteten. Der Ministerrat beklagte die einstimmig, wie es in dem offiziellen Communiqué heißt, die beiden Minister zu der Art und Weise, wie sie ihre Aufgabe gelöst haben. Im übrigen beschloß die Minister mit der Erledigung laufender Angelegenheiten.

Wie Laval berichtet, habe sich in den heutigen Besprechungen des Ministerrats ergeben, daß die französische Abteilung des deutsch-französischen Ausschusses für Zusammenarbeit in sehr kurzer Zeit gebildet werde.

Englische Besorgnisse

Drachtung un. Londoner Vertreter
— London, 30. Sept.
Die englische Öffentlichkeit hat den Verlauf des deutsch-französischen Ministerbesuches in Berlin mit Aufmerksamkeit verfolgt. Nachdem Näheres über die Berliner Verhandlungen bekannt geworden ist, mischt sich in die wohlwollende Anteilnahme ein Ton der Sorge, der recht bemerkenswert ist. Die „Times“ weisen heute darauf hin, daß England sehr große Bedenken haben würde, wenn die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich die Interessen anderer Länder in Mitleidenschaft ziehen würde. Damit sind offenbar gewisse Zollpläne gemeint, die sich gegen den englischen Export richten sollen.

Die „Times“ erklären, es habe besondere Befriedigung ausgelöst, daß in dem gemeinsamen Communiqué die Interessen der anderen Länder und die Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit ausdrücklich anerkannt worden seien.

Ebenso befragt äußert sich der „News Chronicle“: „Wenn das deutsch-französische Abkommen wirklich zum europäischen Frieden beitragen soll, so muß es elastisch sein und nicht eine Art Koalition einer Gruppe von Ländern gegen eine andere Gruppe werden, wie man sie in den Vorkriegszeiten gekannt hat. Eine solche deutsch-französische Annäherung wäre natürlich schlimmer als die bisherige Entfremdung.“

Man erzählt man aus hiesigen politischen Kreisen authentische Angaben aus dem Inhalt der russischen Note.

Wir geben diese Angaben hier wieder: „Russland veranschlagt für die Geländeerwerbungen 1 300 000 in Tausendrubeln. Die sowjetrussische Geländeerwerbungen umfaßt 5 850 000 Mann. Was die Besätze an Russen anfallen der roten Armee betrifft, so betragen sie 500 000 Mann. Ueber die Stärke der militärischen Organisationsverbände wird mitgeteilt, daß sie sich gegenwärtig auf 500 000 Mann belaufen. Die Zahl der Flugzeuge beträgt 750. Die Angaben über die Stärke der Schwarzmeer-Flotte sowie die der Flugschwärme fehlen.“

Authentische Angaben über die russische Wehrmacht

Man erzählt man aus hiesigen politischen Kreisen authentische Angaben aus dem Inhalt der russischen Note.

Wir geben diese Angaben hier wieder: „Russland veranschlagt für die Geländeerwerbungen 1 300 000 in Tausendrubeln. Die sowjetrussische Geländeerwerbungen umfaßt 5 850 000 Mann. Was die Besätze an Russen anfallen der roten Armee betrifft, so betragen sie 500 000 Mann. Ueber die Stärke der militärischen Organisationsverbände wird mitgeteilt, daß sie sich gegenwärtig auf 500 000 Mann belaufen. Die Zahl der Flugzeuge beträgt 750. Die Angaben über die Stärke der Schwarzmeer-Flotte sowie die der Flugschwärme fehlen.“

Schweres Unterglück in Marokko

— Paris, 30. Sept. Zudlich von Marokko kürzte ein mit abgerissenen Schüssen bedecktes Auto in eine 100 Meter tiefe Schlucht. Fünf Schützen wurden getötet und acht verletzt.

Das Pfund bedrängt den deutschen Bergbau

Man macht sich leider bei uns immer noch nicht die richtigen Vorstellungen über die Rückwirkungen der englischen Pfundschwäche auf die deutsche Wirtschaft. Es ist nicht zu viel behauptet, oder zu schwarz gesehen, wenn man feststellt, daß das weinende Pfund den ganzen deutschen Bergbau bedroht. Was das bedeutet, darüber braucht man doch kein Wort zu verlieren. Zudem kommt die Bedrohung gerade in dem denkbar ungünstigsten Augenblick für den deutschen Bergbau, weil gerade jetzt die Lohnverhältnisse zuerst im Ruhrbergbau und dann in den anderen Kohlengebieten vor einer Neuregelung stehen. (Siehe die Meldungen im Mittagsblatt).

Die Wirkungen der Pfundschwäche sind für die deutsche Kohle von besonderer Schwere, denn einmal kämpft der Ruhrkohlenbergbau schon seit langem fast verzweifelt mit der englischen Kohle nicht nur im Auslande, sondern auch im Inlande. Die Pfundentwertung hat aber die englische Kohle je Tonne um mehrere Mark verbilligt, so daß die englischen Kohlenexporteure bereits langfristige Lieferungsverträge abschließen und die deutsche Kohle in den meisten Tagen der Pfundschwäche schon in wichtigen Gebieten verdrängt haben. So ist z. B. in Danemark, das bisher nahezu „unbedrängtes“ deutsches Gebiet war, fast der gesamte Bedarf in England bestellt worden. Ja, die englische Kohle steht bereits vor dem Ruhrrevier und ist dabei, die Hauptabgabegebiete der Ruhr, Frankreich, Holland, Italien und die nordischen Märkte planmäßig für sich zu gewinnen. Bei der deutschen Kohlenbergbau schon so durch die Pfundschwäche unmittelbaren Schaden, da nach dem Auslande meist in Pfund berechnet wird und die bestehenden Pfundverträge nur in langwierigen Verhandlungen vielleicht abgeändert werden können, so ist die weitere Wirkung durch den Verlust der Auslandsmärkte noch gar nicht zu übersehen. Denn der deutsche Kohlenbergbau, nicht nur die Ruhr, befinden sich wirtschaftlich in einer Lage, die man nur mit völliger Entkräftung bezeichnen kann. Sollen nicht weitere Zeichen billiger und mehr als hunderttausend deutsche Bergleute arbeitslos werden, müssen unverzüglich alle Mittel ergriffen werden, um die Spanne, die der englische Bergbau und voraus ist, auszugleichen. Das könnte einmal durch gütliche Vereinbarungen geschehen. Mit einer Einfuhrzölle englischer Kohle werden wir kaum rechnen können, denn England ist unser Hauptabnehmer und würde mit entsprechenden Gegenmaßnahmen antworten. Zudem fällt sich der englische Bergbau so schon ungewöhnlich stark. Ihm kommt jetzt das englische Kohlengelee zugute. Und die Möglichkeit, nun billige Betriebsleistungen zu verbessern, während der deutsche Hauptkonkurrent keinen Nutzen mehr aus seiner weitgehenden Rationalisierung ziehen kann.

Weiterhin weiß England darauf hin, daß in den übrigen europäischen Kohlenländern ein großer Teil der Förderung auf Halden ginge, während England ganz geringfügige Haldenverträge hat (Deutschland allein an der Ruhr rd. 10 Mill. Tn., Frankreich 4 Mill. Tonnen — heute eine Monatsförderung —, Belgien 3 Mill. Tn. — Förderung von 1 1/2 Monaten —, Polen 2 Mill. Tn. — weniger als eine Monatsförderung). Wollte nun der deutsche Kohlenbergbau die Weltbewerbspanne von sich ab verteidigen, so müßte er die Subsidialumlage auf eine Höhe bringen, die jede Förderung unmöglich macht, hat sie doch jetzt bereits den noch nie dagewesenen Betrag von 304 Ml. je Tonne erreicht.

Wird also nichts weiter übrig, als die Selbstkosten und die Herstellungskosten für die Kohle zu senken, während England aber Sache der Reichsregierung. Der Ruhrbergbau hat nach den Untersuchungen des Wirtschaftsministeriums im März d. J. bereits einen Verlust von mehr als 2 Ml. je Tonne; seit März bis August ist der Verlust weiter um rd. 80 Pfa. gestiegen. Die Lage ist also nach den Feststellungen des Wirtschaftsministeriums „denkbar ungünstig“. Die Zeichen wölken in den neuen Tarifverhandlungen ein Lohnsenkung um 12 v. H. Wäher ist die Regierung hier aber einer Entscheidung aus dem Wert angegangen, indem sie die bisherigen Tarife zunächst bis Ende Oktober verlängert. Die Kohlenpreise dagegen werden am 1. Oktober die Einheitsarbeitsverträge der Belegschaften

Zum Aufbau der Wirtschaft gehört Kapital!

Bisher mußten wir uns wegen der **inländischen Kapitalarmut** in großem Umlange **Gelder aus dem Ausland** leihen und dafür eine **hohe, drückende Zinslast** übernehmen. Diese Auslandsgelder haben uns die Schwierigkeiten im Juli gebracht. Durch **Sparen** wird **inländisches Kapital** gebildet, das den Auslandskredit entbehrlich macht. **Je mehr Kapital, um so billiger der Zins, um so mehr Möglichkeiten zur Beschaffung von Brot und Arbeit!**

Billiges Kapital ist die Grundlage für die gesunde Entwicklung der deutschen Wirtschaft

Überall, wo Du dieses



Verbandszeichen antriffst, kannst Du

sicher sparen!

Die Verwaltung der **öffentlichen Sparkassen** steht unter **staatlicher Aufsicht**. Für die Verbindlichkeiten besteht **Gemeindegarantie**.

Die Spargelder bleiben **nicht ungenutzt in den Kassen liegen, sondern fließen als Kredite in die örtliche Wirtschaft**, schaffen **Beschäftigung und Verdienst** und wandern als Teile des so gewonnenen Einkommens zu neuer volkswirtschaftlicher Verwendung zur Sparkasse zurück. **Die deutschen Sparkassen befruchten Landwirtschaft, Handel, Gewerbe, Kleinindustrie etc.**

Der **Schaffung von Eigenheimen** dient in Baden auch die seit 1929 bestehende
Badische Landesbausparkasse Mannheim

Augusta-Anlage 33/41

Die **neuzelfliche Sparkasse** hat nur einen **Leitsatz: Dienst am Kunden!**

Sie ist Ihr **Buchhalter**, wenn Sie sich des **Spargroßverkehrs** bedienen, der **schnell, billig, sicher und zeitsparend** arbeitet. Der **moderne Geschäftsmann** zahlt daher **bargeldlos** durch Spargiro. **Kein Anstehen am Schalter! Keine Verlustgefahr! Dafür aber Zinsgewinn!**

Auf der Reise sei der ROB (Reise ohne Bargeld)

der **Reisekreditbrief** der Sparkasse, Ihr **ständiger Begleiter**. Sie reisen dann **ohne Sorgen**, denn Sie brauchen kein **Verlieren von Bargeld** zu befürchten. Die **Sparkassenreisekreditbriefe** werden von allen Sparkassen und von vielen anderen **amtlichen und privaten Stellen** im In- und Ausland eingelöst.

Auch für **Verwaltung und Verwahrung von Wertpapieren** steht die Sparkasse zu Ihrer Verfügung. Die Sparkassen haben nach jeder Richtung hin **moderne Betriebseinrichtungen**.

Somit arbeiten die Sparkassen zum Wohle des Ganzen.

Ihre Devise lautet: **Nicht verdienen, sondern der Wirtschaft dienen.**

Ein Sparkassenbuch ist der beste „Sachwerf“!

Städtische Sparkasse Mannheim

Spareinlagen werden **bestens und tagweise** verzinst

Zum **Sparen** kleinster Beträge eignen sich **Haussparkassen** die **kostenlos** abgegeben werden.

Reisekreditbriefe ermöglichen die **Reise ohne Bargeld** und **schließen Geldverluste** aus.



Schalterraum der Städtischen Sparkasse A 1, 2/3 u. 6/8

Scheck- und Giroverkehr

ist ein **vorzügliches Mittel** zur **Verringerung des Bargeldumlaufs**; er ist **spesen- u. provisionsfrei**.

Eilüberweisungen

werden **besonders schnell und billig** behandelt.

Gewissenhafte Ausführung von **bankmäßigen Geschäften**.

23 Zahlstellen in allen Stadtteilen und Vororten

Die Situation bei der Bieng

Die Kontrollerklärung des Reichlichen Vorkontrollbehörden... Die Bieng-Situation ist nicht überraschend gekommen...

Die Bieng-Situation ist nicht überraschend gekommen... Die Kontrollerklärung des Reichlichen Vorkontrollbehörden...

Die Bieng-Situation ist nicht überraschend gekommen... Die Kontrollerklärung des Reichlichen Vorkontrollbehörden...

Die Bieng-Situation ist nicht überraschend gekommen... Die Kontrollerklärung des Reichlichen Vorkontrollbehörden...

Die Bieng-Situation ist nicht überraschend gekommen... Die Kontrollerklärung des Reichlichen Vorkontrollbehörden...

Die Bieng-Situation ist nicht überraschend gekommen... Die Kontrollerklärung des Reichlichen Vorkontrollbehörden...

Die Bieng-Situation ist nicht überraschend gekommen... Die Kontrollerklärung des Reichlichen Vorkontrollbehörden...

Die Bieng-Situation ist nicht überraschend gekommen... Die Kontrollerklärung des Reichlichen Vorkontrollbehörden...

Auffallend leichter Geldmarkt am Ultimo

Börsenverkehr von Telefon zu Telefon - Warnung vor dem Schwarzhandel

Berliner Börsen-Zanderbericht... Auffallend leichter Geldmarkt am Ultimo... Börsenverkehr von Telefon zu Telefon...

Ein englisches Pfund: 16,40 Mk.

Berlin, 30. Sept. (H. Z.). Ein englisches Pfund... Ein englisches Pfund: 16,40 Mk.

Berliner Devisen

Table with columns: Devisen, 24. September, 29. September, Differenz. Includes entries for London, New York, etc.

Beschränkte Devisenbestimmungen für Termingeschäfte in Paris

Paris, 30. Sept. Die Beschränkung der Einzahlung... Beschränkte Devisenbestimmungen für Termingeschäfte in Paris.

Beendigung des holländischen Guldens

Der Niederländische Gulden... Beendigung des holländischen Guldens.

Umschlag der Pfand-Sterling-Pfandbriefe der Danziger Anleihegesellschaft

Die Danziger Anleihegesellschaft... Umschlag der Pfand-Sterling-Pfandbriefe der Danziger Anleihegesellschaft.

Stilles-Geld- und Rohstoff-Markt

Stilles-Geld- und Rohstoff-Markt... Stilles-Geld- und Rohstoff-Markt.

Weizen- und Roggenmehl nur wenig gekauft

Hafer ruhig - Gerste unverändert... Weizen- und Roggenmehl nur wenig gekauft.

Berliner Produktionsberichte v. 30. Sept. (H. Z.)

Das Geschäft an der Produktionsberichte... Berliner Produktionsberichte v. 30. Sept. (H. Z.).

Frankfurter Produktionsberichte vom 30. Sept. (H. Z.)

Frankfurter Produktionsberichte vom 30. Sept. (H. Z.)... Frankfurter Produktionsberichte vom 30. Sept. (H. Z.).

Frankfurter Produktionsberichte vom 30. Sept. (H. Z.)

Frankfurter Produktionsberichte vom 30. Sept. (H. Z.)... Frankfurter Produktionsberichte vom 30. Sept. (H. Z.).

Frankfurter Produktionsberichte vom 30. Sept. (H. Z.)

Frankfurter Produktionsberichte vom 30. Sept. (H. Z.)... Frankfurter Produktionsberichte vom 30. Sept. (H. Z.).

Frankfurter Produktionsberichte vom 30. Sept. (H. Z.)

Frankfurter Produktionsberichte vom 30. Sept. (H. Z.)... Frankfurter Produktionsberichte vom 30. Sept. (H. Z.).

Die Sanierung der Herm. Brönner AG. Frankfurt

Die Sanierung der Herm. Brönner AG. Frankfurt... Die Sanierung der Herm. Brönner AG. Frankfurt.

Kontroversen über den Carl Lohsen

Kontroversen über den Carl Lohsen... Kontroversen über den Carl Lohsen.

Spezialanleihen im Reich Ende August

Spezialanleihen im Reich Ende August... Spezialanleihen im Reich Ende August.

Beitrag zur Sanierung der Reichsbank

Beitrag zur Sanierung der Reichsbank... Beitrag zur Sanierung der Reichsbank.

Beitrag zur Sanierung der Reichsbank

Beitrag zur Sanierung der Reichsbank... Beitrag zur Sanierung der Reichsbank.

Beitrag zur Sanierung der Reichsbank

Beitrag zur Sanierung der Reichsbank... Beitrag zur Sanierung der Reichsbank.

Beitrag zur Sanierung der Reichsbank

Beitrag zur Sanierung der Reichsbank... Beitrag zur Sanierung der Reichsbank.

Beitrag zur Sanierung der Reichsbank

Beitrag zur Sanierung der Reichsbank... Beitrag zur Sanierung der Reichsbank.

Schwarze Tage für Kapitalflüchtige

Schwarze Tage für Kapitalflüchtige... Schwarze Tage für Kapitalflüchtige.

Schwarze Tage für Kapitalflüchtige... Schwarze Tage für Kapitalflüchtige.

Schwarze Tage für Kapitalflüchtige... Schwarze Tage für Kapitalflüchtige.

Schwarze Tage für Kapitalflüchtige... Schwarze Tage für Kapitalflüchtige.

Schwarze Tage für Kapitalflüchtige... Schwarze Tage für Kapitalflüchtige.

Schwarze Tage für Kapitalflüchtige... Schwarze Tage für Kapitalflüchtige.

SPORT DER N.M.Z.

Die unterbadische Kreisliga

Der vergangene Sonntag fand im Zeichen der Spitzenspieler gegen die Absteigerkämpfer. Er verlief erwartungsgemäß und bei als besonderes Ereignis nur die Wiederholung des Tabellenführers Heidenheim gegen 07 Heuchelheim auf dem Plage von 07 aufzuspielen. Die Heidenheimer haben ihren schmerzhaften Tag geholt. Der nach in sportliche Stimmung kam nicht zur Ausführung. Die Mannschaft von 07 hat sich zur Erholung aufgelassen und ist durch diesen Sieg aus der Verliererszene gestiegen.

Der Wettkampf in Heidenheim brachte nicht das erwartete Spiel. Beide Mannschaften haben in ihrem Können keine zureichende gezeigt. Nur mit einer guten Wechsellagerung konnte Heidenheim den Sieg haben. Was jedoch davon, daß der Spieler, der die Führung sehr unklar gemacht sein soll, einige Minuten über die Zeit spielen ließ und das am Ende in dieser Zeit das Tor der Heidenheimer gefallen ist. Die Höhe des Resultats belag überaus schon mit 2:1, daß die Heidenheimer mit dem Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Der Heidenheimer Spieler hat die Heidenheimer Spieler ebenfalls mit dem Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat.

Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat.

Am kommenden Sonntag spielen

- Heidenheim — Heuchelheim
- Heidenheim — Heuchelheim
- Heidenheim — Heuchelheim
- Heidenheim — Heuchelheim
- Heidenheim — Heuchelheim
- Heidenheim — Heuchelheim
- Heidenheim — Heuchelheim
- Heidenheim — Heuchelheim
- Heidenheim — Heuchelheim
- Heidenheim — Heuchelheim

Das wichtigste Spiel ist in Heidenheim. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat.

Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat.

Die A-Klasse im Kreis Unterbaden

Heidenheim übernimmt die Führung

Ergebnisse vom vergangenen Sonntag:

- Heidenheim — Heuchelheim 4:2
- Heidenheim — Heuchelheim 3:1
- Heidenheim — Heuchelheim 0:1
- Heidenheim — Heuchelheim 2:2

Der Tabellenführer Heidenheim hat seinen Sieg über Heuchelheim mit 4:2 Punkten bestätigt. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat.

Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat.

Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat.

Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat.

Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat.

Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat.

Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat.

Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat.

Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat. Die Heidenheimer Spieler haben in dem letzten Augenblick das Tor der Heidenheimer erfüllt hat.

Neuer Flugweltrekord

Der absolute Weltrekord für Flugzeuge wurde am Dienstagabend bei gutem Wetter in der Höhe von 20.000 Fuß erreicht. Das Flugzeug des Leutnants Hans von Selenka, ein Heinkel He 111, erreichte eine Höhe von 20.000 Fuß in 18 Minuten und 30 Sekunden. Die Geschwindigkeit betrug 200 km/h.

Teilnehmer illegaler RPD-Verammlung vor dem Schlichter

Am Dienstagabend war in Heidelberg eine von etwa 600 Kommunisten besetzte Versammlung, die sich als Parteitag der RPD ausgab, abgebrochen. Die Teilnehmer wurden als Unrechtmäßige verhaftet. Die Versammlung wurde als illegal eingestuft, da sie ohne Genehmigung stattfand.

Statt besonderer Anzeige

Am Samstag morgen, den 26. September 1931 entschlief nach kurzer Krankheit unsere liebe Großtante und Urgroßtante, Fräulein

Anna Winterwerber

im hohen Alter von 96 Jahren. Die Bestattung hat in der Stille stattgefunden.

Unsere liebe Entschlafene hat bis zum letzten Augenblick ihres langen Lebens treueste Freundschaft und Anhänglichkeit an das Haus Winterwerber erfahren dürfen. In ihrem Ruf in unserem Namen sei allen Freunden herzlich gedankt.

Für die Verwandten:

- Dr. Helene Friedrid geb. Robde Karlsruhe
- Klara Duhm geb. Robde Heidelberg
- Lisbeth Goder geb. Robde Pfalzheim
- Lotte Jvers geb. Robde Darmstadt

Todes-Anzeige

Meine hiermit Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater

Wilhelm Schönit

gestern nachmittag 1/2 Uhr nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Mannheim (T. 3. 19), den 30. September 1931

In tiefer Trauer:

Frau Luise Schönit Wwe.
Joh. März u. Frau geb. Schönit
Eug. Ledermann u. Frau geb. Schönit
Hch. Schiemer u. Frau geb. Schönit
nebst allen Verwandten

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 1. Oktober, nachmittags 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Versteigerte Möbelstücke und andere Gegenstände. Interessenten sind gebittet, sich bei der Versteigerung zu melden.

Fahr- u. Motorräder

Ein gutes Motorrad zum Verkauf. Preis: 150,-.

Gehr. Schreibmasch. gegen Damenfahrrad

Ein gutes Schreibgerät zum Verkauf. Preis: 20,-.

Kelterobst

Ein gutes Kelterobst zum Verkauf. Preis: 10,-.

Verkäufe

Westfälische Großbrauerei

hat 20 sehr gute Lagerfässer je 100 hl und 15 dergleichen je 75-80 hl wegen Tankanschaffung abzugeben.

Reflektanten bitte Meldung unter C K 155 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Spez. Brotbäckerei

Spezialbrot zum Verkauf. Preis: 1,-.

Klavier

Ein gutes Klavier zum Verkauf. Preis: 100,-.

W. Ohnesorg, G 1, 14

Ulster oder Ulster-paletot

Das ist hier die Frage! Entweder den schönen, mässigen Ulster, ein Prachtstück, in das man sich so richtig einhüllen kann — oder den rassigen, taillierten Ulster-Paletot, in dem man so frisch und scheidig aussieht —

Angprobieren, meine Herren und im Spiegel sich betrachten —

— ganz gleich, welchen Mantel Sie auch in unserem Hause wählen, ob Ulster oder Ulster-Paletot, Sie werden ihn kaufen und auch bezahlen können.

Hauptpreislisten: 15.- 25.- 35.- 45.- 55.-

Simon

MANNHEIM
Breitstraße 3 1. 3

Diese Preise sind nicht mehr zu unterbieten!

Trauerkleidung

erhalten Sie bei Anruf Nr. 27651 sofort für jede Figur in allen Preislagen zur Auswahl

Neu-Anfertigung in wenigen Stunden

Fischer - Riegel

Reformküche M. 278.-

3tür. Bücherschrank M. 78.- 158.- 195.-

Schreibtische M. 85.- 95.-

Einzelbüfets

Eiche und Nußbaum, besonders billig

Binzenhöfer

Möbelgeschäfte und Fabrikation

Augartenstraße 38/39

Speisezimmer

Ein gutes Speisezimmer zum Verkauf. Preis: 100,-.

Speisezimmer

Ein gutes Speisezimmer zum Verkauf. Preis: 100,-.

W. Ohnesorg, G 1, 14

Geld-Verkehr

Mannheimer Bankkommissions- & Treuhandbüro

Telephon 448 06 — Bürost Wagnerstr. 13, 2-4 Uhr oder nach Vereinbarung

Pabst

Hypotheken Baukapital Geldanlagen

(Bankdirektor a.D.) Der unbarmherzig bewährte Fachmann und Berater

Automarkt

N.S.U.-Kleinauto

4-Sitzer, 11/16 PS, in perfektem Zustand, 1931er Modell, 1931er Modell, 1931er Modell.

Kleinauto

Opel 1/16 PS, 1931er Modell, 1931er Modell, 1931er Modell.

8:38 Merced-Benz-Limousine

Opel 1/16 PS, 1931er Modell, 1931er Modell, 1931er Modell.

4:16 Opel

Opel 1/16 PS, 1931er Modell, 1931er Modell, 1931er Modell.

Hypotheken

M. 12.000.- u. M. 5000

Ein gutes Hypothekendarlehen zum Verkauf. Preis: 12.000,-.

Füllföfen

Ein guter Füllföfen zum Verkauf. Preis: 10,-.

Hypotheken

M. 12.000.- u. M. 5000

Immobilien

RM. 2000.- Haus

Ein gutes Haus zum Verkauf. Preis: 2000,-.

Immobilien

Ein gutes Grundstück zum Verkauf. Preis: 100,-.

Immobilien

Ein gutes Grundstück zum Verkauf. Preis: 100,-.

Haus

Ein gutes Haus zum Verkauf. Preis: 100,-.

8:38 Merced-Benz-Limousine

Opel 1/16 PS, 1931er Modell, 1931er Modell, 1931er Modell.

4:16 Opel

Opel 1/16 PS, 1931er Modell, 1931er Modell, 1931er Modell.

Eine Compagnie Soldaten

in der Hölle von Verdun / Von Alfred Hein

In Mouson gab es Kaffee. Er trank Schind für Schind mit Andacht. Er brach das Brot sinnbildhaft. Er hörte die Verge. Blumen pflückte er und nannte sie „Kinder blutgetränkter Erde“. Koch ward ihm ringend. Und wie mild, wie gütig Frankreichs Frühling! Dort krähen besten Feldgarne den Ader. Sie sangen heimliche Lieder. Sie waren Bauern wieder. Wo aber mochten die Menschen sein, die dieses Land Heimat nannten? Vertrieben oder tot? Auch wir vertrieben, auch wir vertrieben tot?

Immer wieder vertrieben sich die Menschen aus ihrem Paradies, aus der Heimat. Wie lassen zu lange zu Haus.

Sie sah sein Gewehr an, das schon scharf geladen war. Der Mann hatte Sehnsucht nach der Waffe. Sie Jäger des Lebens. Wie Abenteuer. „Na, Kucke —?“ fragte Witte. „Träumst von Wasch mit Nöthen, oder Ufänger —?“

Sie schüttelte nur mit dem Kopf und gab dem Kameraden die Hand. „Nöthen — — Nöthen — —“ erfuhr Hauptmann — war das erst vorzuerstern, da du sagtest: „Mach's gut!“

Ich will es gut machen. Die Welt soll sich gut machen. Was aber ist das Gute? Das Bessere.

Ja, das Bessere — — o herrlicher Himmel über mir, wo?

Da lag, schön wie in einem Mitternacht, die Bergseite Tan an der Wand — hier oben sie zu Mittag. Aber als der Zug stillstand, ging ein Marmelade weiter, und es waren nicht mehr die Stäbe, die da leise und monoton murmelten, es kam von ferne her, und es sprach vom Tod.

Eine halbe Minute, und Schweigend haben sich alle an. Dann schaute man wieder. Und langsam ebte sich das innere Jittern in den Stimmen ab, bis ein derber Witz erkundete und ein extra lautes Gelächter sich über das lustigste Wurmeln erhob.

Sie träumte abwärts vor sich hin, wie es seine Art war. — Du schone, helles Frankreich! kann er in die heroische Massandhaft hinein. Und dann wanderten die Gedanken den Weg zur Stadt hinaus entlang und wieder hinab an Fluß dahin — ach, Adelheid, wenn du die wärest, die ich mir träumte, — du aber ahnst nicht, wie groß und schön und einsam herrlich das Leben sein kann. —

Sie lebende Wanderung hier am lauten Strom, hoch, Glocken fallen aus der Stadt, sie lachen über, für uns, für die Feinde — ich weiß es nicht, aber es ist schön, Tränen habe ich, nicht da, Adelheid, du aber trinkst Zeit mit deinem Unterarm und ihr sagt vielleicht mitleidig: Der arme kleine Vindoff, wenn er fällt — ein brauner Schicksal hat in seiner Uniform. Sie war ihm viel zu groß, laßt Adelheid.

„Mal herüber!“ sagte ein fremder Oberleutnant. „Ihr könnt jetzt in die Stadt gehen, bis fünf Uhr, dann fährt der Zug weiter.“

„Wohin?“ fragte einer.

„Alles laßt die Antwort. Bis fünf — drei Stunden frei. Alles zerlös in Truppen und Gruppen, die Massandhaft hinaus, wo die Stadt wartete, fast unverändert, nur wenige Figuren — doch von ferne murmelte es zu jedem Wort, an jedem Schritt.“

Die Schamane waren von den leuchtendsten Soldaten des Transportzuges im Ru gefüllt.

Das Rauberwischen begann.

„De Madame, einen — (Man kam die Schnapsacke zum bon cocher!“

„Oui, Oui!“

Die Kellnerin, dürr und ausgemergelt, wurde beim Behalten und Zerhacken gezwungen und gedrückt, ein müdes Lächeln, das das Gefährliche vor sich selbst und vor der Welt verlor, hat, war auf ihren Lippen erhärtet.

Einer gab ihr durch Gehen zu verstehen, daß sie vertrieben sei: „Kucke! Kucke!“

„Kucke!“

Sie aber wurde sehr sorgig und nickte mit letztem Heer hervor: „Cost votre guerre!“

Dann trat sie zu Vindoff, der mit einem fremden Kameraden und einer anderen Kriegskompanie abwärts von den Wärmenden sah, und sah ihn fragend an.

„Kucke!“

Sie nickte lächelnd, eilte fort und brachte unter dem Schimpfen der lauten Wunde Zug und seinem Tischgenossen zurecht das Gefährliche.

„Kucke macht Groberungen!“ brüllte Witte aus dem Häufen, der um den größten Tisch in der Wirtse sich kümmerte und rästelte.

Die Kellnerin sah die Jostenden giftig an. Sie lachte in ihrer Sprache: „Wenn alle so wären wie die beiden Knaben, gäbe es keinen Krieg!“

Vindoff verneigte sich mit seinem Schalksgrinsen, was sie meinte, und sah sie jählich an.

Zwischen dem Tisch Vindoffs und dem großen Tisch lagerte sich plötzlich etwas wie schlecht verholene Feindschaft. Das Weib machte vorteilhaft, weil es ganz den ureigenen Gefühlen folgend ungerecht Partei ergriß und Vorliebe zeigte.

Blühend aber wurde aus Hecker geklopft und mit einer schmerzigen Gedärbe getraute Wehler, daß er etwas viel Feineres und Verlockenderes gefunden hätte.

Einer nach dem anderen verschwand so schnell wie möglich, sein Glas hinunterkippend. Dann folgten sie Wehler mit großmächtigen Reden, die Begierde im Blick.

Sie vergaßen noch einmal. Die gemeine Luft hielt ihre Stimm wohl gefangen.

Vindoff und der feunde Kamerad und die weisse Kellnerin sahen indes kumm zusammen. Die Minuten rannen. Und keiner wachte, warum sie unter solchen Rätseln und Qualen verrannen.

„Ad — mir mehr — (ah!)“ sagte wehmütig die Kellnerin.

„Oh — votre coeur est bon!“ sprach der feunde Kamerad.

Sie freilich die Kellnerin über die Wunde. Et freilich Frankreich. Und irgend etwas sprach ihm bei allem verstandesmäßigen Überlegen schuldig.

Er hatte mit dem Wenden da vorn nicht zu tun.

Aber er konnte auch nicht feige sein.

„Komm, Kamerad, 's ist Zeit! Adieu!“

„Adieu!“ Die Kellnerin wollte ihnen nachrufen: „Kämpfen Sie glücklich!“ aber das Gefühl, sie sind trotz allem Feinde, hielt sie schweigen. Dennoch war sie unzufrieden mit sich, daß sie schwiegen mußte. Was ging sie dieser fürchterliche Krieg an?

Als die Sechshundert wieder antraten, die weissen Studenten und Lehrlinge, nun langsam und sich ekelnd aus dem Alkohol- und Viederkraut erwachend, da fanden sie statt des Juges Trimmer vor. Ja, jeder hatte dumpe Anale gehört — also Bomben haben die Franzosen schon auf ihren Zug geschossen.

Nun fanden sie da — das Genad war laich. Die Offiziere eilten hin und her. Der Transportführer, ein Hauptmann, der nur den Erfolg heranzubringen sollte, telephonierte mit einem Brigade-Adjutanten. Nach einer Weile kam er aus dem Laderie: „Wahnsinnige Kunde!“

„Wir müssen sofort nach Mouson marschieren! 14 Kilometer! Dort werden wir neue Sachen empfangen. An die Gewehre!“ Die Gewehrverordneten standen ungerührt jenseits des Bahnhofs. „Ohne Tritt marsch!“

„Ob Tote sind? Verwundete?“ Ein paar waren freiwillig zur Bewachung des Juges zurückgeblieben.

Nein. Keiner tot, keiner verwundet. Sie hatten alle, einschließlich der Bahnhofsbediensteten, beim Herannahen der Flieger in einem bombensicheren Unterstand Deckung genommen.

Alle atmeten auf, weil keiner tot war. Denn wenn erst der Tod in die Reihen sich einzufressen beginnt, heute den, morgen den — auch das wird kommen.

(Fortsetzung folgt.)

Vergleichen Sie

stets unsere moderne hervorragende Qualitätsware mit unseren Preisen und Sie werden feststellen, daß wir billig sind

Einige Beispiele:

- Herrenhemden 6.90
- Krawatten 1.95
- Pullover 6.50
- Damen-Taghemd 1.90
- Damen-Nachthemd 2.50
- Damen Hemdhose 3.90
- Strümpfe 1.50
- Handschuhe 1.95
- Morgenröcke 7.90
- Damaste 1.50
- Kissen 1.95
- Oberbettuch 5.90

Aparte Neuheiten in Damen- u. Wolldecken besonders billig

Gebrüder Wirth

Heidelberger Straße 87

Berufs-Mäntel

für Damen und Herren
Adam Ammann, Qu 3, 1. Tel. 33789
Spezialhaus für Berufskleidung.

Billige Tafeltrauben

Sendung 10 kg — bei abgehenden
Coblenzstraße 117 Nr. 21.

STETTER

J. Groß Nachfolger
Marktplatz 2, 6

Für
Damenkleiderstoffe
Herrenkleiderstoffe

Vermietungen

Büro mit Lager oder Werkstätte
Ismie Garage (loft) oder Keller zu vermieten. Raber's Garage Raberstr. 24, III. Hof. 28770

Schöne 4 Zimmer
mit Bad und WC, Nähe Markt, in geräumigen, freundlichen Mietshaus unter T M 28 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 28770

Sehr schöne 4 Zimmer - Wohnung
mit Balkon, in geräumigen Mietshaus unter T M 28 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 28770

Schöne, geräumige 3 Zimmer - Wohnungen
Neubau in der Redarstadt - CB sofort oder später sehr günstig zu vermieten. Angebote unter T X 47 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 28770

2 Zimmer - Wohnung
gute Lage Lindenstraße, ab 1. 10. zu vermieten. Antrag: Hebelammstraße 66, IV. 28770

Große u. 2 Zimmer Wohn. (Neubau)
mit Bad, WC, u. Balkon, schöne, ruh. Lage Reformstr. (Nähe des alt. Friedhofs) günstig zu vermieten. Angebote nach 3 Uhr abends. 28770

1 Zimmer und Küche
Güterstraße, in schönem, neuem Haus, ab 1. 10. zu vermieten. Angebote unter T X 47 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 28770

3 Zimmer - Wohnung
im Stad. Nähe Paradeplatz, ab 1. 10. zu vermieten. Raber's Garage T 6, 11. 28770

Friedrichsring! Zwei leere Zimmer
1 Z. mit od. ohne Küchenzubeh. u. Bad zu vermieten. Raber's Garage T 6, 11. 28770

Schönes leeres Mansarden - Zimmer
in 4. Stock, in vornehmen Haus, an herrlicher Lage, ab 1. 10. zu vermieten. Raber's Garage T 6, 11. 28770

Großes leeres Zimmer
in 4. Stock, in vornehmen Haus, ab 1. 10. zu vermieten. Raber's Garage T 6, 11. 28770

Neben Gloria möbliertes Zimmer
mit Kamin, in schönem, neuem Haus, ab 1. 10. zu vermieten. Raber's Garage T 6, 11. 28770

3. 12. 2 Treppen: Schön möbliertes Zimmer
mit Bad, in schönem, neuem Haus, ab 1. 10. zu vermieten. Raber's Garage T 6, 11. 28770

Billige Bettstellen mit Zugfeder-Matratze:

11⁵⁰ 12⁹⁰ 19⁷⁵ 24⁵⁰

Außerdem eine Riesenauswahl in besseren Bettstellen und Kinderbetten sehr billig. Besichtigen Sie bitte die berühmten „Besbe“-Stegdecken, „Besbe“-Daunen-Decken, „Besbe“-Matratzen. Diese Waren werden in der eigenen Fabrik hergestellt. „Besbe“ ges. Ges. Federn, Daunen, Deckbetten, Kissen, Schließdecken, Weißschl.-Möbel. Bei Betten-Buchdahl kaufen, heißt: Beste Qualitäten zu doch sparen!

Betten-Buchdahl 0 7, 10

Mannheim - Heidelbergerstraße

Miet-Gesuche

2 Zimmer und Büro
möbliert, im Zentrum der Stadt, für dauernd sofort zu mieten gesucht. Angeb. unter D 2 178 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 28770

Zum 1. Januar oder später wird ein Laden mit Nebenraum
in bester Geschäftslage gesucht.
Angebote unter T 8 47 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 28770

Laden

3 Zimmer - Wohnung
möglichst Stadthaus, mit 1. Stock, von Studenten zu mieten. Angebote unter S X 27 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 28770

Laden

3 Zimmer - Wohnung
möbliert, mit Steinboden u. 2 Zimmerwohnung, sofort zu mieten. Angebote unter T J 28 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 28770

1-2 Zimmerwohnung
im Zentrum der Stadt, für dauernd sofort zu mieten gesucht. Angebote unter T 8 47 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 28770

Heirat

20 Jahre alt, gute Bildung, mit eigenem Auto, möchte eine hübsche, gebildete, unverheiratete Frau kennen. Angebote unter T 8 47 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 28770

hat Ihre Anzeige immer in der Wiesbadener Zeitung

Ein einziges Urteil aus unserer Zeugnismappe überzeugt Sie, daß die Wiesbadener Zeitung die beste Anzeigengruppe ist. Ich habe am 20. März 1931 eine Annonce in Ihrer Zeitung aufgegeben mit dem Inhalt: Ein bis zwei gut möblierte Zimmer zu mieten gesucht, mit Preisofferte. Die Anzeige kostete 90 Pfg. Ich möchte nicht versäumen, Sie von dem überwältigenden Erfolg, den mir diese Annonce brachte, zu berichten. Ich habe nicht weniger als 131 Offerten erhalten, in Kenntnis zu setzen. Aus diesem Grunde werde ich mich in Zukunft auch in jeder Beziehung an Ihre Zeitung halten und ebenso nicht versäumen, meinen Freunden und Bekannten Ihre Zeitung angelegentlich zu empfehlen. Nachachtungsvoll gez. A. Schubert
Wiesbaden, 28. 3. 1931

Jede Auskunft erteilt die Werbe-Abteilung der Wiesbadener Zeitung

